

Manuskript

In Deutschland ist Bio ein großes Thema. Die Menschen kaufen gerne Biolebensmittel, auch wenn diese oft teurer sind. Nina und David wollen herausfinden, was bei Biolebensmitteln anders ist.

SPRECHER:

Wie leben die Deutschen, und wie sind sie wirklich?

NINA:

Hallo! Wir sind Nina ...

DAVID:

... und David vom Deutschlandlabor. Wir beantworten Fragen zu Deutschland und den Deutschen.

NINA:

Heute geht es um das Thema „**Biolebensmittel**“.

DAVID:

Für viele Deutsche ein sehr wichtiges Thema. Wir wollen wissen: Kaufen die Deutschen wirklich so viele Biolebensmittel?

NINA:

Und wie sieht es auf einem **Biobauernhof** aus?

SPRECHER:

Etwa 20 Prozent der Deutschen essen nur Bioprodukte und über 50 Prozent kaufen manchmal Biolebensmittel. Biolebensmittel werden ohne **künstliche Düngung** und ohne chemische **Gifte** angebaut. Die Tiere sollen möglichst wenig Medikamente bekommen. Und weder Pflanzen noch Tiere dürfen **genetisch verändert** sein.

NINA:

Kaufen Sie Biolebensmittel?

PERSONEN AUF DER STRASSE:

Ja.

Ja klar, gerne, gerade Gemüse und Obst.

Selten, ganz selten.

Ich glaube, in Deutschland sind auch alle anderen Lebensmittel doch sehr gut kontrolliert, so dass ich das nicht unbedingt brauch.

Bio ist meiner Meinung nach zu teuer.

Sehr oft, **achten** da drauf, **sind** auch **bereit**, wirklich dafür Geld auszugeben.

Weniger **Schadstoffe**.

Das Deutschlandlabor

Folge 15: Bio

Zumal die Qualität, man weiß einfach, dass da **gewisse** Standards eingehalten werden, was den **Anbau** angeht.

Letztendlich ist es die Qualität und vor allem die **Haltung** der Tiere teilweise.

SPRECHER:

In Deutschland kann man überall Biolebensmittel kaufen. Es gibt viele Bioläden, und auch auf fast jedem Markt ist ein Stand mit Bio-Obst und -Gemüse zu finden.

NINA:

Also, viele Menschen in Deutschland finden Biolebensmittel gut.

DAVID:

Und viele würden gerne viel mehr Bio kaufen.

NINA:

Aber Biolebensmittel kosten mehr Geld.

DAVID:

Und einige sind sich auch gar nicht so sicher, ob Bio wirklich so viel besser ist.

SPRECHER:

Nina und David besuchen auf einem Biobauernhof Günther Hornbruch. Er ist Biobauer. Hier werden die Tiere **artgerecht** gehalten. Sie leben wie in der Natur und haben genug Platz.

NINA:

Und warum sind Sie Biobauer geworden?

GÜNTHER HORNBRUCH:

Einmal **aus Überzeugung** und weil es für Mensch und Tier besser ist und die Tiere auch einfach im **Stall** mehr Platz haben.

DAVID:

Und was muss man beachten als Biobauer?

GÜNTHER HORNBRUCH:

Zum Beispiel, dass die **Kuh** im Stall mehr Platz hat und dass wir möglichst keine Kunstdünger und **Spritzmittel** verwenden.

SPRECHER:

Das **Stroh** für die **Kälber** muss gewechselt werden, damit die Jungtiere einen sauberen Stall haben. Der Biobauer hat das **Heu** geerntet: das **Futter** für die Kühe im Winter.

NINA:

Ist das hier Ihre **Wiese**?

Das Deutschlandlabor

Folge 15: Bio

GÜNTHER HORNBRUCH:

Das ist meine Wiese, ja.

NINA:

Also, Sie haben Ihr eigenes Futter für Ihre eigenen Tiere.

GÜNTHER HORNBRUCH:

Genau, das ist ganz wichtig eigentlich auch bei Bio, dass ein eigener **Kreislauf** entsteht.

SPRECHER:

Der Biokreislauf funktioniert so: Es dürfen nur so viele Tiere auf dem Hof leben, wie sie auch mit Biofutter, möglichst vom eigenen Boden, **versorgt** werden können. Die Biobauern dürfen kein Spezialfutter verwenden, das zum Beispiel die Menge der Milch steigert.

NINA:

Hier auf dem Biobauernhof gibt es 36 Milchkühe.

DAVID:

Weil es Biokühe sind, dürfen sie natürlich auch nur Biofutter fressen.

NINA:

Genau, zum Beispiel Gras, das direkt hier auf der Wiese wächst.

SPRECHER:

Die Kühe von Biobauer Hornbruch geben weniger Milch als Kühe auf einem normalen Bauernhof. Dafür sind die Tiere gesünder und leben länger. Heute sollen Nina und David die Kühe mit der Hand **melken**. Mal sehen, wer von den beiden das besser kann.

DAVID:

Wie läuft's bei dir, Nina?

NINA:

Da kommt was, aber es ist nicht so einfach, vor allen Dingen treff ich manchmal den Eimer nicht.

SPRECHER:

Bei David **klappt es** besser. Wer hat mehr Milch gemolken?

DAVID:

Ich glaube, das Ergebnis ist **eindeutig**.

NINA:

Ich glaube, er hat recht.

Das Deutschlandlabor

Folge 15: Bio

Ob Biolebensmittel wirklich besser für die Gesundheit sind, ist wissenschaftlich noch nicht **nachgewiesen**. Aber den Tieren in der Biolandwirtschaft geht es meistens besser.

DAVID:

Auf dem Bauernhof, den wir besucht haben, werden die Kühe artgerecht gehalten. Das heißt, sie haben mehr Platz und bekommen anderes Futter.

NINA:

Was hast du da eigentlich?

DAVID:

Ich bau mir meinen eigenen Biosalat auf dem Balkon an.

NINA:

David, der Biogärtner. Bringst du mir dann immer frischen Salat mit?

DAVID:

Mal sehen.

Glossar

bio – Abkürzung für biologisch

Bauernhof, -höfe (m.) – Gebäude und Felder, wo Bauern arbeiten

künstlich – nicht natürlich

Düngung, -en (f.) – hier: Mittel für die Landwirtschaft, mit dem die Pflanzen besser wachsen

Gift, -e (n.) – Stoff, der sehr schädlich oder sogar tödlich sein kann

genetisch verändert – so, dass die Gene auf der DNA von einem Lebewesen mit Technik verändert wurden

auf etwas achten – auf etwas aufpassen; einer Sache Aufmerksamkeit schenken

bereit sein – hier: den Willen haben

Schadstoff, -e (m.) – Stoff, der schädlich ist

zumal – vor allem; weil

gewiss – bestimmt

Anbau (m., nur im Singular) – das Anpflanzen von Obst, Gemüse und Getreide

Haltung, -en (f., meist im Singular) – hier: die Art und Weise, wie Tiere auf einem Bauernhof behandelt, ernährt und gepflegt werden

artgerecht – zum Tier passend; der Natur des Tieres entsprechend

aus Überzeugung – weil man von etwas überzeugt ist oder an etwas glaubt

Stall, Ställe (m.) – Gebäude auf einem Bauernhof, in dem Tiere untergebracht werden

Kuh, Kühe (f.) – weibliches Rind, das Milch gibt

Spritzmittel, - (n.) – hier: Stoff, der Pflanzen vor Insekten schützt

Stroh (n., nur Singular) – trockenes Getreide, das als Futter oder Dünger verwendet werden kann

Kalb, Kälber (n.) – das junge Rind

Heu (n., nur Singular) – trockenes Gras, das als Futter verwendet wird

Futter, - (n.) – Essen für Tiere

Wiese, -n (f.) – große Fläche, auf der Gras wächst

Kreislauf, -läufe (m.) – hier: Zyklus; der Biobauer erntet das Heu aus dem eigenen Bauernhof, die Kühe fressen das Heu, die Kühe geben Milch usw.

jemanden versorgen – hier: jemanden ernähren

melken – Milch aus einer Kuh, Ziege oder einem Schaf gewinnen

es klappt – etwas funktioniert

eindeutig – klar

nach|weisen – beweisen, dass etwas so ist

mal sehen – das werden wir noch sehen; vielleicht